



KOPIE

Bundesamt für Energie
Herr Dr. Walter Steinmann
Direktor
3003 Bern

Olten, 19. September 2012

Stellungnahme der drei eidgenössischen Kommissionen mit Aufgaben im Radioaktivitätsbereich zum Bericht IDA NOMEX vom 22. Juni 2012

Sehr geehrter Herr Dr. Steinmann
Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr

Im Auftrag des Bundesrats haben Sie die drei eidgenössischen Kommissionen mit Aufgaben im Radioaktivitätsbereich gebeten, Ihnen ihre Stellungnahme zum Bericht der interdepartementalen Arbeitsgruppe zur Überprüfung der Notfallschutzmassnahmen bei Extremereignissen in der Schweiz (IDA NOMEX) bis zum 30. September 2012 zukommen zu lassen. Dem kommen wir im Folgenden gerne nach.

Die eidgenössische Kommission für Strahlenschutz und Überwachung der Radioaktivität (KSR), die eidgenössische Kommission für nukleare Sicherheit (KNS) sowie die eidgenössische Kommission für ABC-Schutz (KomABC) haben ihre grundsätzliche Stellungnahme zum Bericht IDA NOMEX im vorliegenden Schreiben koordiniert. Die angestrebte Zusammenarbeit der drei Kommissionen entspricht auch der Forderung von Artikel 9 Absatz 7 der Strahlenschutz-Verordnung. Aufgrund von formellen Abläufen bzw. der Abstimmung in den Gesamt-Kommissionen und aus zeitlichen Gründen konnten die jeweiligen Stellungnahmen nicht in einem einzigen Bericht zusammengefasst werden. Deshalb erhalten Sie als Beilage zur vorliegenden Grundsatz-Stellungnahme noch die von den jeweiligen Kommissionen verabschiedeten einzelnen Stellungnahmen, die sich inhaltlich ergänzen.

Dr. Marc Kenzelmann
LABOR SPIEZ, 3700 Spiez
Tel. +41 33 228 16 36, Fax +41 33 228 14 02
marc.kenzelmann@babs.admin.ch

KSR, KNS und KomABC begrüssen es ausserordentlich, dass die Notfallschutzmassnahmen zur Bewältigung von Extremereignissen in der Schweiz überprüft worden sind. Alle drei Kommissionen halten fest, dass zurzeit die Schweizer Bevölkerung bei solchen Extremereignissen ungenügend geschützt ist und die zuständigen Einsatzorgane von Bund und Kantonen nicht in der Lage sind, ihre Aufgaben zielführend zu erfüllen. Es bestehen erhebliche Defizite und der Handlungsbedarf ist gross und dringlich.

Im Zusammenhang mit der Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor Extremereignissen möchten wir besonders die folgenden Punkte hervorheben:

- Eine zentral geführte und mit entsprechenden Kompetenzen ausgestattete Projektorganisation hat dafür zu sorgen, dass der mit IDA NOMEX gestartete Prozess zielführend weiterverfolgt wird und zu konkreten Ergebnissen führt.
- Die noch zu konkretisierenden Massnahmen gemäss IDA NOMEX dürfen nicht nur kurzfristige Massnahmen und Ressourcen umfassen, sondern müssen auch mittel- und langfristige relevante Handlungsfelder abdecken.
- Eine ereignisresistente Kommunikation und eine konsistente Information gegenüber der Bevölkerung sind sicherzustellen.
- Es sind Dekontaminationsstrategien zu entwickeln, die sowohl die Dekontamination einer grossen Anzahl betroffener Personen (inkl. der nachfolgenden Betreuung) umfassen, wie auch die Dekontamination grosser Flächen und wichtiger Infrastrukturelemente.
- Die Referenzszenarien sind grundsätzlich im Hinblick auf Extremereignisse zu überprüfen und dem Stand des Wissens anzupassen (inkl. Zonenkonzept, Evakuierungserfordernisse etc.).


Wir möchten Sie auch darüber informieren, dass die drei Kommissionen die vorliegende Stellungnahme und ihre jeweilige spezifische Kommissionsstellungnahme wie üblich auf den jeweiligen Internetseiten der Kommissionen am 8. Oktober 2012 veröffentlichen werden.

Gerne hoffen wir, dass die verantwortlichen Stellen ihre Anstrengungen zugunsten einer wesentlichen Verbesserung des Schutzes der Schweizer Bevölkerung vor extremen ABCN-Ereignissen effizient und zielführend fortsetzen, um die erkannten Defizite mit geeigneten Massnahmen zu beseitigen oder zu vermindern. Der Handlungsbedarf ist gross und dring-

lich. Die Kommissionen sind gerne bereit, in ihrem Kompetenzbereich ihre Dienste dafür anzubieten.

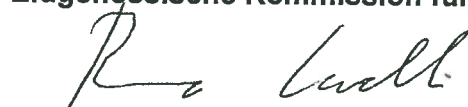
Freundliche Grüsse

Eidgenössische Kommission für Strahlenschutz und Überwachung der Radioaktivität



Präsident Dr. André Hermann

Eidgenössische Kommission für nukleare Sicherheit



Präsident Dr. Bruno Covelli

Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz



Präsident Benno Bühlmann

Beilagen

- Stellungnahme der KSR vom 31. August 2012
- Stellungnahme der KNS vom 19. September 2012
- Stellungnahme der KomABC vom 13. September 2012

Kopie (mit Beilagen) an

- Generalsekretariate UVEK, EDI, VBS
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz
- Bundesamt für Gesundheitsschutz
- Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr (RK MZF)
- Koordinationsplattform ABC der Kantone (KP ABC)